



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2011

STATISTISCHE BERICHTE



Jugendhilfe 2008

Teil I – Erzieherische Hilfen
Teil IV – Ausgaben und Einnahmen

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
D	Durchschnitt
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
()	Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.

Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50-100“ verwendet.

Inhalt

Textteil	Seite
Vorbemerkungen	4
Kartogramm: Jugendhilfeaufwand je Einwohner in den Landkreisen und kreisfreien Städten 2008	6
Tabellenteil	
1. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige	
1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2008 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe	
1.1.1 Begonnene Hilfen und Beratungen	8
1.1.2 Beendete Hilfen und Beratungen	10
1.1.3 Hilfen und Beratungen am 31.12.	12
1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2008 nach Art der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers	
1.2.1 Begonnene Hilfen und Beratungen	14
1.2.2 Beendete Hilfen und Beratungen	16
1.2.3 Hilfen und Beratungen am 31.12.	18
1.3 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2008 nach regionaler Gliederung und Hilfearten	20
2. Adoptionen und sonstige Hilfen	
2.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2008 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit	23
2.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2008 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland	24
2.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2008 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung	25
2.4 Das Adoptionswesen 2008 nach regionaler Gliederung	26
2.5 Kinder und Jugendliche 2008 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaften für Elternteile und in Pflege nach regionaler Gliederung	28
2.6 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts sowie Sorgeerklärungen 2008 nach regionaler Gliederung	29
3. Vorläufige Schutzmaßnahmen	
3.1 Kinder und Jugendliche 2008 nach Alter, Geschlecht und Art der Maßnahme, sowie nach der Art der Unterbringung während der Maßnahme	31
3.2 Kinder und Jugendliche 2008 nach Alter, Geschlecht, Art der Maßnahme und regionaler Gliederung	32
4. Ausgaben und Einnahmen	
4.1 Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe nach Leistungsbereichen 2008	34
4.2 Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem SGB VIII nach Trägern 2008	35
4.3 Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe nach Einrichtungsarten und Trägern 2008	36
4.4 Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe nach Trägern 2008	
4.4.1 Insgesamt	40
4.4.2 Jugendämter	42
4.4.3 Gemeinden ohne Jugendamt	44
4.4.4 Gemeindeverbände	46

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Methodische Hinweise

Der vorliegende Bericht wurde, beginnend mit dem Berichtsjahr 2007, auf Grund umfangreicher gesetzlicher Änderungen neu konzipiert. Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe traten Änderungen im SGB VIII in Kraft, die Auswirkungen auf Inhalt und Methodik der Kinder- und Jugendhilfestatistiken hatten. Betroffen sind u. a. die Erhebungen über die erzieherischen Hilfen. Sie umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Seit der Gesetzesänderung werden auch Hilfen nach § 27 und § 35a erhoben. Das Merkmalsspektrum pro Hilfeart wurde ebenso wie die Methodik der Erhebung grundlegend geändert. So werden ab 2007 für alle Hilfearten sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen erfragt. Mit Hilfe dieser Angaben werden die im Berichtsjahr begonnenen Hilfen rechnerisch ermittelt. Auf Grund der Änderungen ist ein Vergleich der Ergebnisse der erzieherischen Hilfen zu Vorjahren nur noch begrenzt möglich.

Der erste Teil des vorliegenden Statistischen Berichts enthält Aussagen zur erzieherischen Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige. Mit Ausnahme der Tabelle 1.1 werden Aussagen über die Anzahl der Hilfen getroffen, unabhängig davon, wie viele Kinder- und Jugendliche von der Hilfe betroffen sind. In der Tabelle 1.1 werden dagegen alle betroffenen Kinder und Jugendliche gezählt. Damit kommt es bei den familienorientierten Hilfen zu anderen Werten als in den darauf folgenden Tabellen.

Begriffserläuterungen

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien.

Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen. Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Junge Menschen im Sinne dieser Erhebungen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Kind ist, wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

Jugendlicher ist, wer 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

Junger Volljähriger ist, wer 18, aber noch nicht 27 Jahre alt ist.

Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII)

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist.

Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder auf das Kind bzw. den jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelberatung (§ 30 SGB VIII)

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)

ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in einer Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in der Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in eine andere Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht

werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (35a SGB VIII)

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist

Aufgehobene Adoptionen

Adoptionen können wegen fehlender Erklärungen gemäß § 1760 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) oder von Amts wegen gemäß § 1763 BGB aufgehoben werden.

Adoptionspflege ist die Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat.

Abgebrochene Adoptionspflege

Hierzu gehören alle während der Probezeit vor der Annahme gemäß § 1744 BGB abgebrochenen Pflegeverhältnisse

Vorgemerkte Adoptionsbewerber

Wer als Antragsteller nach eingehender Prüfung durch die Adoptionsvermittlungsstelle für geeignet befunden wurde, ist Adoptionsbewerber. Ab 1996 werden nur jene ausgewiesen, die ihren Wohnsitz im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Adoptionsvermittlungsstelle haben

Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche

Hierzu gehören solche Kinder und Jugendliche, zu deren Adoption die Einwilligung der/des Sorgeberechtigten vorliegt

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft, bei der die elterliche Sorge von einem Dritten, dem Vormund, übernommen wird, wenn das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Es wird zwischen bestellter und gesetzlicher Vormundschaft unterschieden.

Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind oder Jugendlicher zur Adoption frei gegeben wurde.

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft mit dem Ziel der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen. Im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst sie nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten.

Beistandschaft ist die Unterstützung eines allein erziehenden sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge, z. B. bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für Kinder aus geschiedenen Ehen (Unterhaltsbeistandschaft)

Sorgeerklärung

Sind die Eltern bei der Geburt des Kindes nicht miteinander verheiratet, so steht ihnen die elterliche Sorge dann gemeinsam zu, wenn sie gemäß § 1626a Abs. 1 Nr. 1 BGB erklären, dass sie die Sorge gemeinsam übernehmen wollen (Sorgeerklärung) bzw. in Fällen nach Artikel 224 § 2 Abs. 1 Einführungsgesetz zum BGB (EGBGB) eine gerichtlich ersetzte Sorgeerklärung auf Antrag eines Elternteils vorliegt. Sorgeerklärungen müssen öffentlich beurkundet werden.

Vorläufige Schutzmaßnahmen werden in Form von Inobhutnahme oder Herausnahme durchgeführt

Inobhutnahme ist die vorläufige Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen bei einer geeigneten Person oder in einer Einrichtung oder in einer sonstigen betreuten Wohnform. Sie wird ausgelöst, wenn ein Kind oder Jugendlicher selbst das Jugendamt oder eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe (Obhut) bittet oder eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen eintritt

Herausnahme ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo sich das Kind oder der Jugendliche mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhält, wenn eine Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder des Jugendlichen eintritt.

Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe

Der Teil IV der Jugendhilfestatistik gliedert sich in zwei Bereiche:

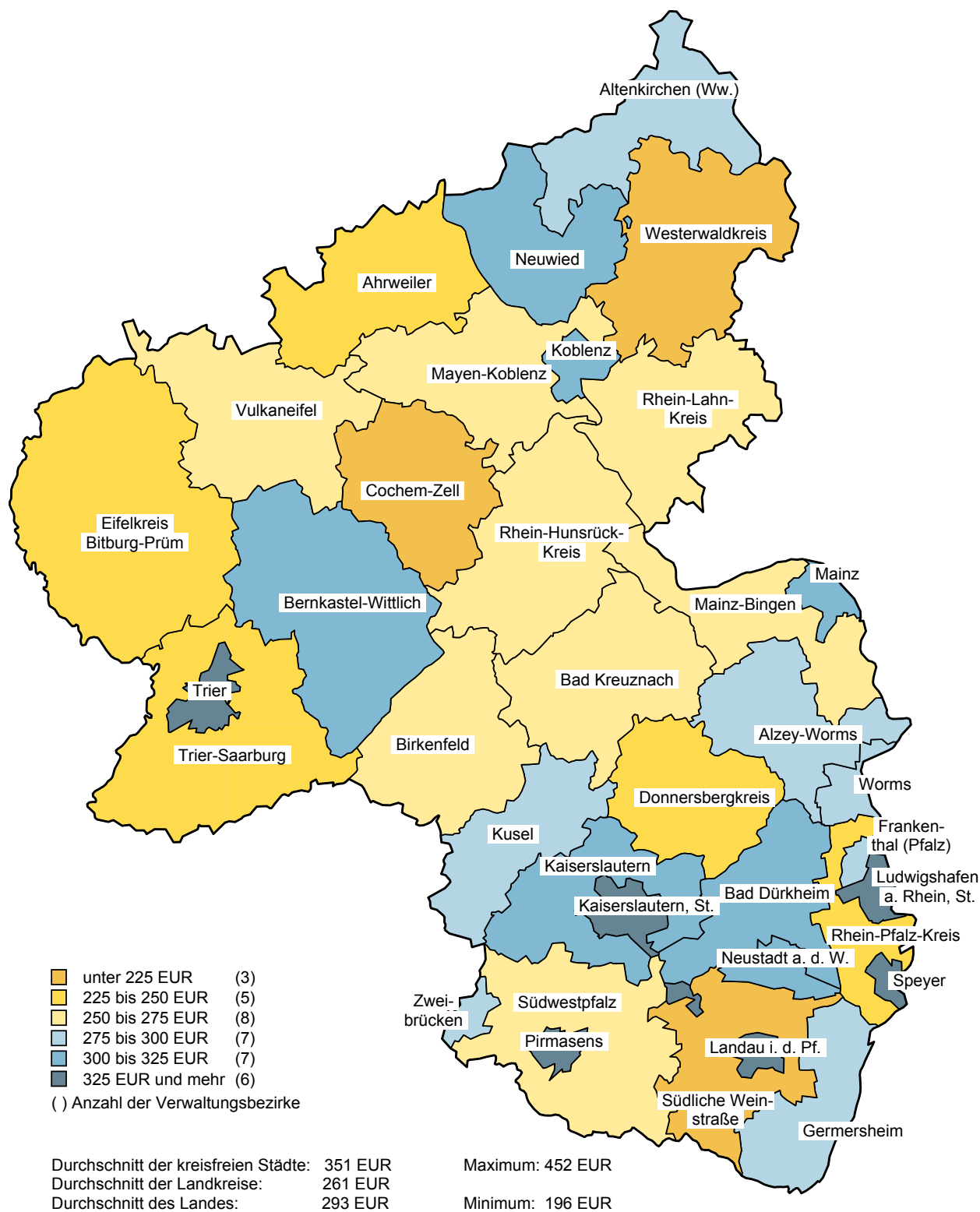
1. Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem SGB VII
2. Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen enthält alle Beträge gemäß dem SGB VIII und anderen Rechtsvorschriften, die von öffentlichen Haushalten auf den in den Erhebungsbogen angegebenen Haushaltsstellen gebucht werden. Zu melden sind nur "unmittelbare" Ausgaben (ohne kalkulatorische Kosten, innere Verrechnungen und durchlaufende Gelder). Damit werden lediglich die im Zuge der Aufgabenerfüllung der einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben nachgewiesen, unabhängig davon, ob und inwieweit andere Verwaltungsebenen zur Finanzierung der Aufgaben durch Zuweisungen, Umlagen, Erstattungen oder Darlehen beitragen. Dementsprechend werden auf der Einnahmeseite nur die "unmittelbaren" Einnahmen in die Erhebung einbezogen. Die haushaltsmäßigen Belastungen der verschiedenen Ebenen (Bund, Land, Kreis, kreisangehörige Gemeinde) können hingegen den Ergebnissen der Finanzstatistik entnommen werden, da hier zusätzlich die zwischen den öffentlichen Haushalten fließenden Finanzströme erfasst und dargestellt werden.

Die Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen der öffentlichen Träger werden in der Untergliederung nach Hilfearten erfasst. Für jede der genannten Hilfen sind die Personalausgaben, Geldleistungen für Berechtigte, sonstige laufende und einmalige Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahme sowie Zuschüsse für personenbezogene Einzelmaßnahmen an Träger der freien Jugendhilfe getrennt zu melden

Der Nachweis der Ausgaben und Einnahmen für die Unterhaltung und den Betrieb eigener Einrichtungen der öffentlichen Hand sowie der Zuschüsse für Einrichtungen freier Träger ist in neun Einrichtungsarten untergliedert. Für jede Einrichtungsart sind für die eigenen Einrichtungen die Personalausgaben, sonstige laufende und intensive Ausgaben sowie im Rahmen der Einnahmen Gebühren, Entgelte und sonstige Einnahmen nachzuweisen. Die für die Einrichtungen freier Träger gebuchten Beträge gliedern sich im Bereich der Ausgaben in laufende und intensive Zuschüsse, im Bereich der Einnahmen werden Rückflüsse aus Zuschüssen, Darlehen sowie Beteiligungen erfasst

Jugendhilfeaufwand ¹⁾ je Einwohner in den
Landkreisen und kreisfreien Städten 2008



1) Bruttoausgaben. Ohne Ausgaben des Landesjugendamtes und der obersten Landesjugendbehörde.

1. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien
1.1.1 Begonnene

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII
			zusammen	darunter: familien- orientiert ¹⁾			
1	Insgesamt	25 856	321	149	14 889	609	1 360
2	unter 3	2 119	58	37	764	-	15
3	3 - 6	3 875	57	28	2 452	-	10
4	6 - 9	5 041	69	27	3 260	88	54
5	9 - 12	5 026	42	13	3 211	134	124
6	12 - 15	4 598	37	18	2 639	149	374
7	15 - 18	4 096	44	24	2 011	158	583
8	18 und älter	1 101	14	2	552	80	200
9	ausländische Herkunft						
	mindestens eines Elternteils	5 355	93	43	2 677	220	296
10	in der Familie wird vorrangig						
	nicht deutsch gesprochen	2 549	88	49	920	142	168
Männ-							
11	Zusammen	14 534	180	77	8 139	458	856
12	unter 3	1 124	30	18	421	-	9
13	3 - 6	2 293	32	15	1 455	-	9
14	6 - 9	2 996	44	15	1 911	60	40
15	9 - 12	3 002	23	8	1 860	94	89
16	12 - 15	2 519	21	7	1 355	104	235
17	15 - 18	2 035	21	12	896	130	353
18	18 und älter	565	9	2	241	70	121
19	ausländische Herkunft						
	mindestens eines Elternteils	3 047	56	20	1 444	172	189
20	in der Familie wird vorrangig						
	nicht deutsch gesprochen	1 523	53	26	524	114	108
Weib-							
21	Zusammen	11 322	141	72	6 750	151	504
22	unter 3	995	28	19	343	-	6
23	3 - 6	1 582	25	13	997	-	1
24	6 - 9	2 045	25	12	1 349	28	14
25	9 - 12	2 024	19	5	1 351	40	35
26	12 - 15	2 079	16	11	1 284	45	139
27	15 - 18	2 061	23	12	1 115	28	230
28	18 und älter	536	5	-	311	10	79
29	ausländische Herkunft						
	mindestens eines Elternteils	2 308	37	23	1 233	48	107
30	in der Familie wird vorrangig						
	nicht deutsch gesprochen	1 026	35	23	396	28	60

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

2008 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen und Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	

gesamt

4 538	610	655	1 687	99	1 088	7 206	2 365	1
938	15	220	99	-	10	985	320	2
825	24	92	102	-	313	870	194	3
832	190	88	125	-	335	1 180	221	4
782	209	86	171	1	266	1 275	262	5
631	149	82	421	24	92	1 314	506	6
441	23	77	654	56	49	1 212	736	7
89	-	10	115	18	23	370	126	8
1 116	158	145	433	26	191	1 809	585	9
707	91	72	204	21	136	1 121	287	10

lich

2 405	462	311	907	56	760	4 229	1 233	11
495	11	102	51	-	5	525	154	12
442	17	43	65	-	230	474	108	13
447	147	40	80	-	227	701	126	14
433	157	43	119	1	183	786	165	15
337	114	42	226	14	71	799	270	16
205	16	36	313	31	34	707	352	17
46	-	5	53	10	10	237	58	18
615	128	70	227	12	134	1 116	301	19
407	68	37	111	12	89	704	155	20

lich

2 133	148	344	780	43	328	2 904	975	21
443	4	118	48	-	5	460	166	22
383	7	49	37	-	83	396	86	23
385	43	48	45	-	108	396	86	24
349	52	43	52	-	83	489	97	25
294	35	40	195	10	21	515	236	26
236	7	41	341	25	15	515	236	27
43	-	5	62	8	13	133	68	28
501	30	75	206	14	57	693	284	29
300	23	35	93	9	47	417	132	30

noch: 1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien
1.1.2 Beendete

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII
			zusammen	darunter: familien- orientiert ¹⁾			
1	Insgesamt	23 012	225	106	14 408	483	1 182
2	unter 3	1 228	25	17	551	-	13
3	3 - 6	2 893	32	21	2 141	-	4
4	6 - 9	4 027	45	20	2 972	18	24
5	9 - 12	4 506	27	8	3 272	99	56
6	12 - 15	4 129	29	13	2 628	83	181
7	15 - 18	4 227	44	19	2 105	169	571
8	18 und älter	2 002	23	8	739	114	333
9	ausländische Herkunft						
	mindestens eines Elternteils	4 609	64	39	2 524	175	253
10	in der Familie wird vorrangig						
	nicht deutsch gesprochen	2 408	68	43	907	142	180
Männ-							
11	Zusammen	12 935	123	58	7 911	365	744
12	unter 3	634	11	7	302	-	9
13	3 - 6	1 648	20	13	1 229	-	3
14	6 - 9	2 403	31	13	1 761	7	18
15	9 - 12	2 645	14	5	1 899	64	39
16	12 - 15	2 317	11	4	1 407	59	111
17	15 - 18	2 220	20	11	963	132	367
18	18 und älter	1 068	16	5	350	103	197
19	ausländische Herkunft						
	mindestens eines Elternteils	2 582	35	20	1 364	133	166
20	in der Familie wird vorrangig						
	nicht deutsch gesprochen	1 436	38	22	527	108	119
Weib-							
21	Zusammen	10 077	102	48	6 497	118	438
22	unter 3	594	14	10	249	-	4
23	3 - 6	1 245	12	8	912	-	1
24	6 - 9	1 624	14	7	1 211	11	6
25	9 - 12	1 861	13	3	1 373	35	17
26	12 - 15	1 812	18	9	1 221	24	70
27	15 - 18	2 007	24	8	1 142	37	204
28	18 und älter	934	7	3	389	11	136
29	ausländische Herkunft						
	mindestens eines Elternteils	2 027	29	19	1 160	42	87
30	in der Familie wird vorrangig						
	nicht deutsch gesprochen	972	30	21	380	34	61

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

2008 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen und Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	

gesamt

3 199	494	537	1 543	93	848	5 410	2 092	1
487	4	79	59	-	10	510	138	2
486	7	80	42	-	101	501	122	3
528	45	56	58	-	281	623	115	4
532	143	58	106	-	213	841	166	5
557	191	57	264	5	134	1 022	323	6
447	104	92	583	49	63	1 300	681	7
162	-	115	431	39	46	613	547	8
778	128	125	374	22	166	1 346	501	9
611	77	75	190	15	143	1 019	269	10

lich

1 700	384	250	806	59	593	3 225	1 062	11
236	3	36	29	-	8	252	65	12
253	6	34	28	-	75	265	62	13
289	34	27	37	-	199	354	65	14
304	103	28	61	-	133	516	90	15
311	150	22	140	3	103	637	163	16
229	88	47	295	35	44	821	345	17
78	-	56	216	21	31	380	272	18
412	98	57	194	13	110	815	251	19
332	62	33	106	10	101	625	141	20

lich

1 499	110	287	737	34	255	2 185	1 030	21
251	1	43	30	-	2	258	73	22
233	1	46	14	-	26	236	60	23
239	11	29	21	-	82	269	50	24
228	40	30	45	-	80	325	76	25
246	41	35	124	2	31	385	160	26
218	16	45	288	14	19	479	336	27
84	-	59	215	18	15	233	275	28
366	30	68	180	9	56	531	250	29
279	15	42	84	5	42	394	128	30

noch: 1.1 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien
1.1.3 Hilfen und

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII
			zusammen	darunter: familien- orientiert ¹⁾			
1	Insgesamt	23 938	355	86	6 251	616	1 318
2	unter 3	1 603	34	23	264	-	11
3	3 - 6	2 879	71	10	812	-	10
4	6 - 9	3 974	72	13	1 304	77	40
5	9 - 12	4 966	81	15	1 502	186	136
6	12 - 15	4 691	49	11	1 198	198	362
7	15 - 18	4 337	38	14	890	124	597
8	18 und älter	1 488	10	-	281	31	162
9	ausländische Herkunft						
	mindestens eines Elternteils	5 120	108	82	1 146	219	275
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 773	81	24	417	141	154
Männ-							
11	Zusammen	13 753	201	45	3 439	439	844
12	unter 3	846	19	13	150	-	5
13	3 - 6	1 634	37	3	483	-	7
14	6 - 9	2 369	47	6	789	54	26
15	9 - 12	3 023	44	9	876	126	104
16	12 - 15	2 813	30	7	643	145	247
17	15 - 18	2 279	20	7	376	88	367
18	18 und älter	789	4	-	122	26	88
19	ausländische Herkunft						
	mindestens eines Elternteils	2 940	63	12	645	164	177
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 660	52	14	234	103	106
Weib-							
21	Zusammen	10 185	154	41	2 812	177	474
22	unter 3	757	15	10	114	-	6
23	3 - 6	1 245	34	7	329	-	3
24	6 - 9	1 605	25	7	515	23	14
25	9 - 12	1 943	37	6	626	60	32
26	12 - 15	1 878	19	4	555	53	115
27	15 - 18	2 058	18	7	514	36	230
28	18 und älter	699	6	-	159	5	74
29	ausländische Herkunft						
	mindestens eines Elternteils	2 180	45	14	501	55	98
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 113	29	10	183	38	48

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

2008 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	

gesamt

6 566	1 193	2 833	2 989	100	1 717	9 821	5 856	1
944	12	263	66	-	9	982	330	2
1 224	29	391	82	-	260	1 272	473	3
1 230	184	456	197	-	414	1 556	661	4
1 170	481	502	346	1	561	2 016	858	5
1 007	378	515	710	13	261	1 965	1 232	6
731	109	514	1 134	58	142	1 573	1 651	7
260	-	192	454	28	70	457	651	8
1 580	266	571	623	30	302	2 372	1 203	9
976	163	260	298	18	265	1 460	567	10

lich

3 533	904	1 372	1 749	55	1 217	5 794	3 140	11
497	9	125	34	-	7	519	160	12
659	19	189	49	-	191	689	238	13
670	140	219	122	-	302	904	347	14
647	365	248	232	1	380	1 266	486	15
554	298	242	456	9	189	1 261	700	16
359	73	244	614	32	106	892	860	17
147	-	105	242	13	42	263	349	18
857	207	266	340	16	205	1 426	611	19
564	120	120	171	10	180	910	297	20

lich

3 033	289	1 461	1 240	45	500	4 027	2 716	21
447	3	138	32	-	2	463	170	22
565	10	202	33	-	69	583	235	23
560	44	237	75	-	112	652	314	24
523	116	254	114	-	181	750	372	25
453	80	273	254	4	72	704	532	26
372	36	270	520	26	36	681	791	27
113	-	87	212	15	28	194	302	28
723	59	305	283	14	97	946	592	29
412	43	140	127	8	85	550	270	30

1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2008
1.2.1 Begonnene

Lfd. Nr.	Träger ----- Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII
			zusammen	darunter: familien- orientiert ¹⁾			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 672	89	55	2 118	59	133
2	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	19 792	166	28	12 771	550	1 227
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	83	1	1	1	13	5
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	1 745	24	2	1 191	96	189
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	186	4	4	36	3	30
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	6 253	52	4	4 823	114	157
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	7 738	39	4	6 545	50	185
8	sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	2 657	31	8	172	234	437
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²⁾	1 130	15	5	3	40	224
10	Eltern leben zusammen	10 278	90	28	7 314	255	404
11	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 598	117	38	4 909	246	596
12	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	4 128	39	16	2 419	86	306
13	Eltern sind verstorben	155	-	-	99	6	11
14	Unbekannt	305	9	1	148	16	43
15	Insgesamt	23 464	255	83	14 889	609	1 360
	darunter						
16	mit Bezug von Transferleistungen	6 168	143	45	2 012	225	537

1) Anzahl der Hilfen. - 2) einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemein-

nach Art der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers
Hilfen und Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	
401	47	601	170	23	31	643	774	1
1 811	563	54	1 517	76	1 057	4 221	1 591	2
19	11	1	17	-	15	49	18	3
101	30	2	51	3	58	420	58	4
84	8	-	11	3	7	129	11	5
384	186	9	412	18	98	871	423	6
201	162	11	439	12	94	609	452	7
764	132	25	473	35	354	1 580	507	8
258	34	6	114	5	431	563	122	9
772	194	146	363	24	716	1 651	517	10
1 033	272	340	781	42	262	2 183	1 130	11
395	143	137	487	31	85	941	627	12
4	-	11	20	-	4	21	31	13
8	1	21	36	2	21	68	60	14
2 212	610	655	1 687	99	1 088	4 864	2 365	15
1 272	322	501	918	52	186	2 385	1 433	16

schaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

noch: 1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2008
1.2.2 Beendete

Lfd. Nr.	Träger ----- Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII
			zusammen	darunter: familien- orientiert ¹⁾			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 448	77	46	2 169	54	119
2	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	17 866	106	17	12 239	429	1 063
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	88	1	1	-	29	8
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	1 575	16	1	1 080	96	217
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	167	1	1	29	3	19
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	5 753	19	4	4 608	54	148
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	7 326	37	6	6 333	40	134
8	sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	2 093	18	3	188	147	375
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²⁾	864	14	1	1	60	162
10	Eltern leben zusammen	9 457	63	20	7 180	211	311
11	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	7 522	78	26	4 599	164	515
12	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	3 855	32	15	2 374	85	303
13	Eltern sind verstorben	164	1	1	109	2	11
14	Unbekannt	316	9	1	146	21	42
15	Insgesamt	21 314	183	63	14 408	483	1 182
	darunter						
16	mit Bezug von Transferleistungen	5 210	94	29	1 969	189	459

1) Anzahl der Hilfen. - 2) einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemein-

nach Art der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers
Hilfen und Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	
304	36	502	147	21	19	516	650	1
1 239	458	35	1 396	72	829	3 229	1 442	2
7	8	2	23	-	10	53	25	3
64	25	3	41	3	30	410	44	4
85	7	-	15	2	6	115	15	5
282	160	2	386	9	85	656	388	6
145	133	6	407	14	77	459	416	7
473	96	18	413	38	327	1 098	437	8
183	29	4	111	6	294	438	117	9
522	153	108	339	21	549	1 206	456	10
738	214	285	698	33	198	1 655	983	11
274	124	104	443	33	83	795	548	12
3	2	16	18	2	-	19	34	13
6	1	24	45	4	18	70	71	14
1 543	494	537	1 543	93	848	3 745	2 092	15
890	246	384	794	50	135	1 810	1 182	16

schaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

noch: 1.2 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien 2008
1.2.3 Hilfen und

Lfd. Nr.	Träger ----- Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII
			zusammen	darunter: familien- orientiert ¹⁾			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	4 884	93	17	1 037	15	135
2	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	15 394	221	28	5 214	601	1 183
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	160	2	-	1	32	5
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	1 203	32	2	562	43	140
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	180	4	4	21	-	20
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	4 025	91	6	1 924	162	132
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	4 472	42	1	2 591	40	189
8	sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	3 648	32	8	109	276	462
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²⁾	1 706	18	7	6	48	235
10	Eltern leben zusammen	7 450	109	18	2 892	241	413
11	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 308	161	20	2 154	261	586
12	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	3 952	41	7	1 094	101	289
13	Eltern sind verstorben	220	-	-	48	5	11
14	Unbekannt	348	3	-	63	8	19
15	Insgesamt	20 278	314	45	6 251	616	1 318
	darunter						
16	mit Bezug von Transferleistungen	8 561	188	26	977	247	540

1) Anzahl der Hilfen. - 2) einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemein-

nach Art der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie und Art des Trägers
Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	
511	70	2 758	199	28	38	735	2 961	1
2 436	1 123	75	2 790	72	1 679	5 448	2 895	2
23	21	1	45	-	30	81	48	3
154	39	1	130	3	99	385	141	4
100	11	-	12	2	10	135	12	5
466	347	12	707	17	167	1 165	722	6
292	358	10	789	12	149	895	801	7
1 064	277	43	880	30	475	2 089	931	8
337	70	8	227	8	749	698	240	9
1 070	408	579	618	24	1 096	2 175	1 208	10
1 344	486	1 490	1 345	46	435	2 724	2 851	11
522	292	514	916	30	153	1 223	1 435	12
4	1	102	43	-	6	21	145	13
7	6	148	67	-	27	40	217	14
2 947	1 193	2 833	2 989	100	1 717	6 183	5 856	15
1 752	602	2 156	1 722	56	321	3 177	3 896	16

schaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

1.3 Hilfen und Beratungen für junge Menschen/Familien

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt ¹⁾	Familienorientierte Hilfe				
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII
				Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII		
1	Kreisfreie Stadt Koblenz	368	64	8	56	304	-
2	Landkreise Ahrweiler	373	48	-	48	325	5
3	Altenkirchen (Ww.)	688	63	-	63	625	4
4	Bad Kreuznach	632	107	-	107	525	-
5	Birkenfeld	446	119	1	118	327	2
6	Cochem-Zell	229	25	-	25	204	-
7	Mayen-Koblenz	235	56	-	56	179	-
8	Neuwied	1 107	208	-	208	899	-
9	Rhein-Hunsrück-Kreis	612	60	-	60	552	-
10	Rhein-Lahn-Kreis	378	48	-	48	330	2
11	Westerwaldkreis	449	122	14	108	327	1
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige							
12	Bad Kreuznach	340	52	-	52	288	-
13	Idar-Oberstein	149	51	-	51	98	-
14	Andernach	156	41	-	41	115	-
15	Mayen	79	15	-	15	64	-
16	Neuwied	551	72	-	72	479	-
17	Kreisfreie Stadt Trier	808	102	2	100	706	31
18	Landkreise Bernkastel-Wittlich	586	173	1	172	413	3
19	Eifelkreis Bitburg-Prüm	380	111	-	111	269	-
20	Vulkaneifel	391	77	1	76	314	-
21	Trier-Saarburg	634	92	-	92	542	-
22	Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	210	17	-	17	193	1
23	Kaiserslautern	1 089	29	-	29	1 060	160
24	Landau i. d. Pfalz	607	24	-	24	583	1
25	Ludwigshafen a. Rhein	1 716	145	8	137	1 571	-
26	Mainz	1 285	102	1	101	1 183	19
27	Neustadt a. d. Weinstr.	428	57	-	57	371	-
28	Pirmasens	634	32	2	30	602	19
29	Speyer	483	41	-	41	442	-
30	Worms	597	167	1	166	430	1
31	Zweibrücken	261	8	-	8	253	-
32	Landkreise Alzey-Worms	727	96	-	96	631	8
33	Bad Dürkheim	458	119	-	119	339	2
34	Donnersbergkreis	493	35	-	35	458	1
35	Germersheim	675	164	-	164	511	2
36	Kaiserslautern	446	107	1	106	339	3
37	Kusel	362	62	-	62	300	2
38	Südliche Weinstraße	315	58	-	58	257	-
39	Rhein-Pfalz-Kreis	322	102	-	102	220	1
40	Mainz-Bingen	595	126	5	121	469	1
41	Südwestpfalz	259	26	-	26	233	-
42	Rheinland-Pfalz	20 278	2 992	45	2 947	17 286	269
43	Kreisfreie Städte	8 486	788	22	766	7 698	232
44	Landkreise	11 792	2 204	23	2 181	9 588	37

1) Anzahl der Hilfen

am 31.12.2008 nach regionaler Gliederung und Hilfearten

Hilfe orientiert am jungen Menschen								Lfd. Nr.
davon								
Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppen- arbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzel- betreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	
101	7	35	23	27	56	9	46	1
13	7	16	39	77	91	-	77	2
225	47	57	28	139	67	1	57	3
256	-	13	8	123	91	-	34	4
27	40	43	18	92	78	3	24	5
101	-	15	13	23	14	2	36	6
36	-	28	15	30	22	-	48	7
221	2	110	75	174	164	4	149	8
122	220	35	1	67	91	1	15	9
71	-	22	13	127	84	5	6	10
113	-	18	27	139	25	-	4	11
Städte mit eigenem Jugendamt								
194	-	3	6	35	38	-	12	12
2	-	34	4	3	43	1	11	13
3	-	22	15	21	17	-	37	14
33	-	6	-	9	5	-	11	15
219	1	31	42	63	79	2	42	16
181	4	104	38	129	111	-	108	17
88	7	13	66	38	116	1	81	18
87	-	18	37	64	63	-	-	19
110	4	5	10	52	36	-	97	20
130	-	48	42	118	86	-	118	21
83	1	7	28	40	32	-	1	22
511	15	13	34	85	173	2	67	23
414	-	32	18	46	41	1	30	24
776	62	37	93	110	262	1	230	25
428	103	86	39	99	207	27	175	26
169	-	15	22	70	85	-	10	27
412	-	15	44	55	51	-	6	28
228	-	29	57	46	59	5	18	29
57	-	78	77	111	99	-	7	30
150	-	12	26	-	31	2	32	31
283	1	62	26	79	98	1	73	32
151	13	30	20	54	66	1	2	33
303	1	4	19	85	33	-	12	34
197	51	40	39	51	102	12	17	35
2	7	71	31	109	86	8	22	36
135	9	27	25	56	39	7	-	37
-	4	30	31	77	65	-	50	38
2	-	21	42	84	52	4	14	39
29	9	112	29	87	151	1	50	40
39	2	17	40	70	62	2	1	41
6 251	616	1 318	1 193	2 833	2 989	100	1 717	42
3 510	192	463	499	818	1 207	47	730	43
2 741	424	855	694	2 015	1 782	53	987	44

2. Adoptionen und sonstige Hilfen

2.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2008 nach persönlichen Merkmalen,
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	Deutsch/ nicht- deutsch
Insgesamt							
Männlich	94	4	47	43	79	1	14
unter 1	3	-	1	2	3	-	-
1 - 3	29	1	3	25	27	-	2
3 - 6	7	1	2	4	6	-	1
6 - 9	15	-	8	7	11	1	3
9 - 12	18	2	13	3	17	-	1
12 - 15	13	-	13	-	7	-	6
15 - 18	9	-	7	2	8	-	1
Weiblich	93	-	50	43	80	3	10
unter 1	3	-	-	3	2	-	1
1 - 3	26	-	3	23	24	-	2
3 - 6	14	-	6	8	14	-	-
6 - 9	14	-	7	7	11	2	1
9 - 12	16	-	15	1	14	-	2
12 - 15	11	-	11	-	8	1	2
15 - 18	9	-	8	1	7	-	2
Insgesamt	187	4	97	86	159	4	24
unter 1	6	-	1	5	5	-	1
1 - 3	55	1	6	48	51	-	4
3 - 6	21	1	8	12	20	-	1
6 - 9	29	-	15	14	22	3	4
9 - 12	34	2	28	4	31	-	3
12 - 15	24	-	24	-	15	1	8
15 - 18	18	-	15	3	15	-	3
Deutsche							
Zusammen	108	3	68	37	102	1	5
unter 1	3	-	1	2	3	-	-
1 - 3	36	-	6	30	35	-	1
3 - 6	11	1	7	3	10	-	1
6 - 9	10	-	10	-	8	1	1
9 - 12	26	2	23	1	25	-	1
12 - 15	13	-	13	-	12	-	1
15 - 18	9	-	8	1	9	-	-
männlich	57	3	34	20	53	-	4
weiblich	51	-	34	17	49	1	1
Nichtdeutsche							
Zusammen	79	1	29	49	57	3	19
unter 1	3	-	-	3	2	-	1
1 - 3	19	1	-	18	16	-	3
3 - 6	10	-	1	9	10	-	-
6 - 9	19	-	5	14	14	2	3
9 - 12	8	-	5	3	6	-	2
12 - 15	11	-	11	-	3	1	7
15 - 18	9	-	7	2	6	-	3
männlich	37	1	13	23	26	1	10
weiblich	42	-	16	26	31	2	9

2.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2008 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit ----- Zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Verwandtschafts- verhältnis zu den Adoptiveltern		
				unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	108	57	51	39	11	36	22	3	68	37
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	3	-	3	2	-	1	-	-	1	2
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	3	2	1	1	-	2	-	-	2	1
Spanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonst. Länder der Europäischen Union	2	1	1	2	-	-	-	-	-	2
Europäische Union zusammen	116	60	56	44	11	39	22	3	71	42
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	2	1	1	1	-	1	-	-	1	1
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Montenegro	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Serbien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	12	5	7	4	-	3	5	-	6	6
Türkei	3	2	1	-	-	3	-	-	2	1
Ukraine	3	3	-	1	-	1	1	-	1	2
sonstige europäische Länder	5	-	5	2	-	1	2	-	2	3
Europa zusammen	139	70	69	51	11	47	30	3	82	54
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	8	3	5	5	-	3	-	-	1	7
Afrika										
Äthiopien	2	2	-	-	1	1	-	-	-	2
Kamerun	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tunesien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige afrikanische Länder	11	7	4	4	-	4	3	-	4	7
Afrika zusammen	13	9	4	4	1	5	3	-	4	9
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	12	9	3	4	1	4	3	-	3	9
Amerika										
Vereinigte Staaten	2	1	1	2	-	-	-	-	-	2
Bolivien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brasilien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chile	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Guatemala	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kolumbien	7	2	5	1	1	5	-	-	-	7
Mexiko	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Paraguay	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Peru	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige amerikanische Länder	7	3	4	2	3	2	-	-	-	7
Amerika zusammen	16	6	10	5	4	7	-	-	-	16
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	13	5	8	5	3	5	-	-	-	13
Asien										
Afghanistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Armenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Indien	3	1	2	-	2	1	-	-	-	3
Israel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kambodscha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Korea, Republik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philippinen	3	1	2	-	-	2	1	-	1	2
Sri Lanka	1	1	-	-	-	-	1	-	1	-
Thailand	8	4	4	1	1	1	5	1	6	1
Vietnam	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige asiatische Länder	4	2	2	-	2	-	2	-	3	1
Asien zusammen	19	9	10	1	5	4	9	1	11	7
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	8	3	5	1	4	2	1	1	1	6
Übrige										
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	187	94	93	61	21	63	42	4	97	86
dar.: zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	41	20	21	15	8	14	4	1	5	35

2.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2008 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionpflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ¹⁾ ----- Art der Unterbringung ²⁾	Ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Verwandschafts- verhältnis zu den Adoptiveltern			Ange- nommene mit ersetzter Einwilligung
		unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	ver- wandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
Ledige Eltern/Elternteile	69	32	11	17	9	1	23	45	4
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	21	-	5	9	7	-	21	-	3
alleinerziehender Elternteil	2	1	-	-	1	-	2	-	-
Großeltern	1	-	-	1	-	1	-	-	-
sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	14	8	3	2	1	-	-	14	1
Heim	14	6	3	5	-	-	-	14	-
Krankenhaus	17	17	-	-	-	-	-	17	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet zusammenlebende Eltern/Elternteile	12	7	2	2	1	2	-	10	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	3	3	-	-	-	-	-	3	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	3	2	-	-	1	-	-	3	-
alleinerziehender Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Verwandte	2	1	1	-	-	2	-	-	-
Pflegefamilie	1	-	-	1	-	-	-	1	-
Heim	2	-	1	1	-	-	-	2	-
Krankenhaus	1	1	-	-	-	-	-	1	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet getrenntlebende Eltern/Elternteile	7	2	2	2	1	-	-	7	2
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	1	-	-	1	-	-	-	1	1
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	-	-	-	-	-	-	-	-	-
alleinerziehender Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	1	-	-	-	1	-	-	1	1
Heim	3	-	2	1	-	-	-	3	-
Krankenhaus	2	2	-	-	-	-	-	2	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschiedene abgebende Eltern/Elternteile	59	5	3	31	20	1	55	3	4
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	54	3	2	29	20	-	54	-	4
alleinerziehender Elternteil	2	-	1	1	-	-	1	1	-
Großeltern	1	-	-	1	-	1	-	-	-
sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	2	2	-	-	-	-	-	2	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	40	15	3	11	11	-	19	21	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	17	3	-	5	9	-	17	-	-
alleinerziehender Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Verwandte	2	-	-	-	2	-	2	-	-
Pflegefamilie	3	2	1	-	-	-	-	3	-
Heim	12	7	2	3	-	-	-	12	-
Krankenhaus	2	2	-	-	-	-	-	2	-
unbekannt	4	1	-	3	-	-	-	4	-
Insgesamt	187	61	21	63	42	4	97	86	10
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	4	3	-	1	-	-	-	4	1
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	95	8	7	43	37	-	92	3	7
alleinerziehender Elternteil	4	1	1	1	1	-	3	1	-
Großeltern	2	-	-	2	-	2	-	-	-
sonstige Verwandte	4	1	1	-	2	2	2	-	-
Pflegefamilie	19	10	4	3	2	-	-	19	2
Heim	31	13	8	10	-	-	-	31	-
Krankenhaus	24	24	-	-	-	-	-	24	-
unbekannt	4	1	-	3	-	-	-	4	-

1) Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. - 2) Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

2.4 Das Adoptionswesen 2008

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Adoptierte Kinder und Jugendliche		darunter: ausländische Kinder und Jugendliche	davon	
		Ins- gesamt	je 10 000 Kinder und Jugendliche		männliche Kinder und Jugendliche	weibliche Kinder und Jugendliche
1	Kreisfreie Stadt Koblenz	5	3	1	3	2
	Landkreise					
2	Ahrweiler	5	2	3	4	1
3	Altenkirchen (Ww.)	1	-	-	-	1
4	Bad Kreuznach	13	4	8	8	5
5	Birkenfeld	5	3	2	4	1
6	Cochem-Zell	1	1	-	-	1
7	Mayen-Koblenz	13	3	2	5	8
8	Neuwied	8	2	7	3	5
9	Rhein-Hunsrück-Kreis	11	5	3	6	5
10	Rhein-Lahn-Kreis	2	1	-	1	1
11	Westerwaldkreis	3	1	1	2	1
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige						
12	Bad Kreuznach	6	7	3	4	2
13	Idar-Oberstein	-	-	-	-	-
14	Andernach	1	1	-	1	-
15	Mayen	-	-	-	-	-
16	Neuwied	2	1	2	1	1
17	Kreisfreie Stadt Trier	5	3	3	3	2
	Landkreise					
18	Bernkastel-Wittlich	3	1	1	-	3
19	Eifelkreis Bitburg-Prüm	10	5	4	6	4
20	Vulkaneifel	3	2	1	2	1
21	Trier-Saarburg	4	1	2	3	1
	Kreisfreie Städte					
22	Frankenthal (Pfalz)	3	4	2	1	2
23	Kaiserslautern	3	2	1	3	-
24	Landau i. d. Pfalz	1	1	1	1	-
25	Ludwigshafen a. Rhein	10	3	7	7	3
26	Mainz	8	3	6	2	6
27	Neustadt a. d. Weinstr.	4	4	1	3	1
28	Pirmasens	2	3	1	1	1
29	Speyer	2	2	1	1	1
30	Worms	1	1	-	-	1
31	Zweibrücken	2	3	-	1	1
	Landkreise					
32	Alzey-Worms	6	2	2	2	4
33	Bad Dürkheim	10	4	6	5	5
34	Donnersbergkreis	3	2	1	2	1
35	Germersheim	5	2	3	4	1
36	Kaiserslautern	1	-	-	-	1
37	Kusel	3	2	1	1	2
38	Südliche Weinstraße	5	2	3	2	3
39	Rhein-Pfalz-Kreis	8	3	1	1	7
40	Mainz-Bingen	12	3	3	3	9
41	Südwestpfalz	6	3	1	4	2
42	Rheinland-Pfalz	187	2	79	94	93
43	Kreisfreie Städte	46	3	24	26	20
44	Landkreise	141	2	55	68	73

1) Teilweise Doppelzählungen möglich.

nach regionaler Gliederung

darunter: angenommene durch deutsche Adoptiveltern					Adoptionsvermittlung					Lfd. Nr.
zu- sammen	darunter: Verwandtenadoptionen				in Adoptions- pflege unter- gebrachte Kinder und Jugendliche	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	vorgemerkte Adoptions- bewerber	vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/ einen zur Adop- tion vorgemerkten Kindes/Jugendlichen		
	Anzahl	%	darunter: durch Stiefeltern							
			Anzahl	%						
									am Jahresende	

5	1	20,0	1	20,0	3	1	20	20	1
4	1	25,0	1	25,0	3	-	2	-	2
1	-	-	-	-	5	5	24	5	3
11	3	27,3	3	27,3	7	5	15	3	4
-	-	-	-	-	2	-	12	-	5
1	-	-	-	-	6	-	6	-	6
13	10	76,9	10	76,9	-	1	9	9	7
6	1	16,7	1	16,7	3	-	3	-	8
11	9	81,8	8	72,7	-	1	9	9	9
2	2	100,0	2	100,0	1	-	16	-	10
3	2	66,7	2	66,7	-	-	35	-	11

Städte mit eigenem Jugendamt

4	2	50,0	2	50,0	1	-	3	-	12
-	-	-	-	-	1	-	2	-	13
1	1	100,0	1	100,0	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	2	-	15
1	-	-	-	-	1	-	1	-	16
3	1	33,3	1	33,3	1	1	20	20	17
3	2	66,7	2	66,7	1	-	22	-	18
9	5	55,6	5	55,6	1	1	12	12	19
3	2	66,7	2	66,7	4	-	6	-	20
4	1	25,0	1	25,0	10	5	31	6	21
2	1	50,0	-	-	-	4	8	2	22
3	1	33,3	1	33,3	-	-	3	-	23
1	-	-	-	-	-	-	6	-	24
6	2	33,3	2	33,3	15	-	16	-	25
6	2	33,3	2	33,3	11	-	21	-	26
4	3	75,0	3	75,0	-	-	5	-	27
2	2	100,0	2	100,0	-	-	4	-	28
1	1	100,0	1	100,0	-	3	12	4	29
-	-	-	-	-	2	-	2	-	30
2	-	-	-	-	-	-	4	-	31
6	3	50,0	3	50,0	5	5	8	2	32
8	2	25,0	2	25,0	18	-	23	-	33
3	2	66,7	2	66,7	2	-	2	-	34
2	1	50,0	1	50,0	3	1	14	14	35
1	1	100,0	1	100,0	4	-	3	-	36
3	1	33,3	1	33,3	-	-	6	-	37
5	1	20,0	1	20,0	1	-	14	-	38
7	3	42,9	3	42,9	-	6	28	5	39
12	8	66,7	8	66,7	3	-	18	-	40
6	3	50,0	2	33,3	3	-	12	-	41
159	77	48,4	74	46,5	114	39	451	12	42
35	14	40,0	13	37,1	32	9	121	13	43
124	63	50,8	61	49,2	82	30	330	11	44

2.5 Kinder und Jugendliche 2008 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaften für Elternteile und in Pflege nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Kinder und Jugendliche am Jahresende								
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft					für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde			
	gesetz- liche Amtsvor- mund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvor- mund- schaft	mit Beistand- schaften	ins- gesamt	in Voll- pflege	in Wochen- pflege	in Tages- pflege
		Ins- gesamt	darunter: in Unter- halts- pfleg- schaften						
Kreisfreie Stadt Koblenz	36	-	-	53	385	-	-	-	29
Landkreise									
Ahrweiler	4	45	-	33	744	-	-	-	36
Altenkirchen (Ww.)	32	85	-	42	1 180	-	-	-	31
Bad Kreuznach	15	79	-	41	1 572	4	4	-	16
Birkenfeld	7	87	1	48	687	36	36	-	44
Cochem-Zell	5	31	4	16	490	43	43	-	-
Mayen-Koblenz	17	67	-	47	1 989	2	2	-	10
Neuwied	11	60	1	143	2 646	1	1	-	69
Rhein-Hunsrück-Kreis	10	51	1	38	546	-	-	-	67
Rhein-Lahn-Kreis	12	52	1	77	961	-	-	-	27
Westerwaldkreis	4	67	-	28	1 784	-	-	-	-
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt									
Bad Kreuznach	8	42	-	14	402	3	3	-	-
Idar-Oberstein	4	29	-	13	366	36	36	-	5
Andernach	1	5	-	8	280	1	1	-	4
Mayen	2	8	-	11	203	1	1	-	6
Neuwied	4	33	1	43	1 181	-	-	-	24
Kreisfreie Stadt Trier	13	3	-	13	2 349	-	-	-	30
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	14	100	-	77	1 473	113	113	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	16	89	29	61	962	129	129	-	78
Vulkaneifel	48	9	-	47	660	-	-	-	-
Trier-Saarburg	18	3	-	1	1 403	-	-	-	62
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	8	28	1	12	477	-	-	-	29
Kaiserslautern	21	55	-	68	1 332	-	-	-	41
Landau i. d. Pfalz	3	19	-	43	638	-	-	-	21
Ludwigshafen a. Rhein	18	111	-	100	2 473	-	-	-	-
Mainz	15	97	-	103	1 738	2	2	-	147
Neustadt a. d. Weinstr.	7	51	-	18	411	-	-	-	21
Pirmasens	12	25	25	10	1 269	3	3	-	5
Speyer	1	30	-	6	779	-	-	-	46
Worms	-	83	-	68	925	1	1	-	17
Zweibrücken	5	38	-	13	417	71	71	-	42
Landkreise									
Alzey-Worms	6	60	-	63	1 497	-	-	-	168
Bad Dürkheim	12	59	1	46	879	-	-	-	41
Donnersbergkreis	5	56	-	64	705	-	-	-	58
Germersheim	9	25	-	61	784	-	-	-	110
Kaiserslautern	12	34	-	70	923	-	-	-	14
Kusel	6	23	-	40	587	-	-	-	-
Südliche Weinstraße	14	36	-	34	526	-	-	-	-
Rhein-Pfalz-Kreis	18	48	-	36	1 106	8	8	-	78
Mainz-Bingen	14	45	-	80	1 752	-	-	-	33
Südwestpfalz	10	27	-	47	1 103	3	3	-	8
Rheinland-Pfalz	458	1 778	64	1 747	40 152	416	416	-	1 378
Kreisfreie Städte	139	540	26	507	13 193	77	77	-	428
Landkreise	319	1 238	38	1 240	26 959	339	339	-	950

2.6 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts sowie Sorgeerklärungen 2008 nach regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts				Sorgeerklärungen	
	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt		Insgesamt	darunter: ersetzte
			Insgesamt	darunter: nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts		
Kreisfreie Stadt Koblenz	16	10	6	1	64	-
Landkreise						
Ahrweiler	35	17	15	7	69	-
Altenkirchen (Ww.)	15	12	10	1	40	-
Bad Kreuznach	74	32	20	4	72	-
Birkenfeld	30	20	18	2	90	-
Cochem-Zell	-	1	1	-	35	-
Mayen-Koblenz	45	42	23	-	154	-
Neuwied	42	26	20	5	99	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	37	23	20	3	24	-
Rhein-Lahn-Kreis	6	16	13	2	37	-
Westerwaldkreis	-	-	-	-	-	-
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt						
Bad Kreuznach, St.	7	7	5	-	70	-
Idar-Oberstein, St.	22	11	11	1	71	-
Andernach, St.	1	4	1	-	27	-
Mayen, St.	5	5	5	-	44	-
Neuwied, St.	17	12	10	5	38	-
Kreisfreie Stadt Trier	93	46	37	1	252	-
Landkreise						
Bernkastel-Wittlich	9	4	4	3	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	29	21	18	3	89	-
Vulkaneifel	-	-	-	-	65	-
Trier-Saarburg	30	23	21	2	83	-
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	14	14	14	-	25	-
Kaiserslautern	17	17	9	1	165	-
Landau i. d. Pfalz	-	-	-	-	84	-
Ludwigshafen a. Rhein	86	59	50	26	112	-
Mainz	8	10	10	-	360	-
Neustadt a. d. Weinstr.	21	21	13	-	44	-
Pirmasens	3	2	1	-	126	-
Speyer	5	12	12	1	215	-
Worms	41	39	27	-	123	-
Zweibrücken	4	14	7	-	33	-
Landkreise						
Alzey-Worms	46	39	39	8	137	-
Bad Dürkheim	7	35	10	5	83	-
Donnersbergkreis	23	14	10	-	59	-
Germersheim	22	39	27	-	78	-
Kaiserslautern	30	13	12	1	85	-
Kusel	-	-	-	-	58	-
Südliche Weinstraße	30	20	19	1	-	-
Rhein-Pfalz-Kreis	25	16	16	2	36	-
Mainz-Bingen	20	15	12	4	235	-
Südwestpfalz	16	15	15	-	1	-
Rheinland-Pfalz	879	687	529	83	3 232	-
Kreisfreie Städte	308	244	186	30	1 603	-
Landkreise	571	443	343	53	1 629	-

3. Vorläufige Schutzmaßnahmen

3.1 Kinder und Jugendliche 2008 nach Alter, Geschlecht und Art der Maßnahme,
sowie nach der Art der Unterbringung während der Maßnahme

Geschlecht ----- Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Staatsangehörigkeit ----- Träger	Ins- gesamt	Inobhutnahme			Heraus- nahme	davon: Unterbringung während der Maßnahme		
		zu- sammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung		bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
Männlich	418	416	84	332	2	106	275	37
unter 3	63	63	-	63	-	33	27	3
3 - 6	39	37	-	37	2	25	11	3
6 - 9	37	37	-	37	-	14	21	2
9 - 12	36	36	9	27	-	13	22	1
12 - 14	48	48	16	32	-	4	43	1
14 - 16	92	92	31	61	-	11	81	-
16 - 18	103	103	28	75	-	6	70	27
deutsch	342	340	75	265	2	92	236	14
nicht-deutsch	76	76	9	67	-	14	39	23
Weiblich	486	485	176	309	1	93	369	24
unter 3	44	43	-	43	1	21	14	9
3 - 6	36	36	-	36	-	18	18	-
6 - 9	33	33	1	32	-	12	17	4
9 - 12	34	34	9	25	-	5	29	-
12 - 14	64	64	22	42	-	12	50	2
14 - 16	125	125	66	59	-	9	112	4
16 - 18	150	150	78	72	-	16	129	5
deutsch	401	400	143	257	1	80	299	22
nicht-deutsch	85	85	33	52	-	13	70	2
Insgesamt	904	901	260	641	3	199	644	61
unter 3	107	106	-	106	1	54	41	12
3 - 6	75	73	-	73	2	43	29	3
6 - 9	70	70	1	69	-	26	38	6
9 - 12	70	70	18	52	-	18	51	1
12 - 14	112	112	38	74	-	16	93	3
14 - 16	217	217	97	120	-	20	193	4
16 - 18	253	253	106	147	-	22	199	32
deutsch	743	740	218	522	3	172	535	36
nicht-deutsch	161	161	42	119	-	27	109	25
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	271	271	100	171	-	71	190	10
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	222	222	68	154	-	51	159	12
bei alleinerziehendem Elternteil	252	252	64	188	-	67	175	10
bei Großeltern/Verwandten	24	22	6	16	2	7	17	-
in einer Pflegefamilie	12	12	5	7	-	-	12	-
bei einer sonstigen Person	14	14	1	13	-	1	11	2
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	42	41	8	33	1	1	38	3
in einer Wohngemeinschaft	2	2	1	1	-	1	1	-
in eigener Wohnung	2	2	1	1	-	-	1	1
ohne feste Unterkunft	20	20	5	15	-	-	19	1
an unbekanntem Ort	43	43	1	42	-	-	21	22
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	618	615	170	445	3	160	409	49
Träger der freien Jugendhilfe	286	286	90	196	-	39	235	12

3.2 Kinder und Jugendliche 2008 nach Alter, Geschlecht, Art der Maßnahme und regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		Inobhutnahme					Heraus- nahme
		unter 14	14 - 18	zu- sammen	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	
Kreisfreie Stadt Koblenz	12	12	.	13	7	6	-	13	-
Landkreise									
Ahrweiler	18	4	14	18	5	13	10	8	-
Altenkirchen (Ww.)	17	6	11	17	3	14	8	9	-
Bad Kreuznach	20	14	6	19	10	9	3	16	-
Birkenfeld	9	6	3	9	5	4	3	6	-
Cochem-Zell	3	3	.	4	-	4	3	.	-
Mayen-Koblenz	39	19	20	39	22	17	9	30	-
Neuwied	69	30	39	69	27	42	26	43	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	50	23	27	50	29	21	23	27	-
Rhein-Lahn-Kreis	52	27	25	52	24	28	24	28	-
Westerwaldkreis	50	14	36	50	30	20	13	37	-
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt									
Bad Kreuznach	7	7	-	6	3	3	-	6	-
Idar-Oberstein	3	3	.	4	2	2	.	3	-
Andernach	.	.	.	-	-
Mayen	2	2	-	-	.	.	-	2	-
Neuwied	16	10	6	16	5	11	2	14	-
Kreisfreie Stadt Trier	75	19	56	75	41	34	3	72	-
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	5	2	3	5	-	5	2	3	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	10	7	3	9	5	4	2	7	-
Vulkaneifel	3	.	3	3	.	3	.	3	-
Trier-Saarburg	21	9	12	20	7	13	3	17	-
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	14	9	5	14	7	7	6	8	-
Kaiserslautern	29	16	13	29	15	14	10	19	-
Landau i. d. Pfalz	15	7	8	15	7	8	7	8	-
Ludwigshafen a. Rhein	33	20	13	33	13	20	14	19	-
Mainz	29	9	20	29	9	20	5	24	-
Neustadt a. d. Weinstr.	9	5	4	9	3	6	3	6	-
Pirmasens	76	47	29	76	34	42	10	66	-
Speyer	7	3	4	7	7	-	4	3	-
Worms	32	22	10	32	18	14	6	26	-
Zweibrücken	13	8	5	13	10	3	4	9	-
Landkreise									
Alzey-Worms	3	.	3	4	4	-	2	2	-
Bad Dürkheim	6	3	3	5	.	5	4	2	-
Donnersbergkreis	23	10	13	23	7	16	8	15	-
Germersheim	27	7	20	27	12	15	13	14	-
Kaiserslautern	2	.	2	2	2	.	.	2	-
Kusel	14	8	6	14	3	11	2	12	-
Südliche Weinstraße	23	7	16	23	10	13	7	16	-
Rhein-Pfalz-Kreis	48	30	18	48	16	32	10	38	-
Mainz-Bingen	30	15	15	30	14	16	6	24	-
Südwestpfalz	13	10	3	13	8	5	5	8	-
Rheinland-Pfalz	904	434	470	901	416	485	260	641	3
Kreisfreie Städte	345	177	168	345	171	174	72	273	-
Landkreise	559	257	302	556	245	311	188	368	-

4. Ausgaben und Einnahmen

4.1 Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe nach Leistungsbereichen 2008

Art des Leistungsbereichs	Insgesamt	davon nach Trägergruppen			
		Jugendämter	Landesjugendamt	kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt/ Gemeindeverband	oberste Landesjugendbehörde(n)
	1 000 EUR				
Jugendarbeit	52 416	25 142	3 294	20 262	3 717
Einzel- und Gruppenhilfen	20 094	10 423	3 294	3 689	2 689
Einrichtungen	32 321	14 720	-	16 573	1 028
Jugendsozialarbeit	15 793	10 143	174	1 429	4 047
Einzel- und Gruppenhilfen	8 756	3 952	174	583	4 047
Einrichtungen	7 036	6 191	-	846	-
Allgemeine Förderung der Familie	7 629	4 125	1 023	93	2 388
Einzel- und Gruppenhilfen	6 312	3 508	1 023	26	1 754
Einrichtungen	1 317	616	-	67	634
Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	4 103	4 097	6	-	-
Einzel- und Gruppenhilfen	3 942	3 936	6	-	-
Einrichtungen	160	160	-	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder	701 492	388 509	516	303 441	9 027
Einzel- und Gruppenhilfen	30 803	23 415	-	80	7 308
Einrichtungen	670 690	365 094	516	303 361	1 718
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahme	317 329	316 918	153	12	247
Einzel- und Gruppenhilfen	317 033	316 624	153	9	247
Einrichtungen	296	293	-	3	-
Mitarbeiterfortbildung	1 382	487	853	-	42
Einzel- und Gruppenhilfen	419	363	14	-	42
Einrichtungen	963	124	840	-	-
Sonstige Ausgaben	60 580	47 742	9 975	1 154	1 708
Einzel- und Gruppenhilfen	39 055	35 107	2 241	193	1 515
Einrichtungen	21 524	12 635	7 735	961	193
Ausgaben insgesamt	1 160 763	797 202	15 995	326 391	21 176
Einzel- und Gruppenhilfen	426 454	397 368	6 905	4 580	17 602
Einrichtungen	734 309	399 834	9 090	321 811	3 574

4.2 Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem SGB VIII nach Trägern 2008

Einnahmen	Insgesamt	davon: Einnahmen als				
		Teilnahme- beiträge	Kostenbeiträge und übergeleitete		sonstige Einnahmen	
			Ansprüche, Erstattungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen Dritter			
1 000 EUR						
Einnahmen	24 126	1 090	22 106		930	
Ausgaben ----- Art der Hilfe	Insgesamt	davon: Ausgaben für				
		Hilfen der öffentlichen Träger			Förderung der freien Träger	
		zusammen	Personal- ausgaben	(Geld) Leistungen für Berechtigte		sonstige laufende und einmalige Ausgaben
1 000 EUR						
Jugendarbeit	20 094	10 390	6 019	2 460	1 910	9 704
außerschulische Jugendbildung	4 768	3 675	2 231	852	592	1 093
Kinder- und Jugendberufshilfe	3 823	2 221	806	934	481	1 602
internationale Jugendarbeit	544	431	292	81	58	113
Mitarbeiterfortbildung	2 268	307	307	-	-	1 961
sonstige Jugendarbeit	8 692	3 756	2 383	593	780	4 936
Jugendsozialarbeit	8 756	3 839	2 756	819	263	4 918
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	1 485	1 354	1 119	-	235	131
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	6 312	3 180	2 926	240	14	3 132
Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Be- ratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge	2 912	2 678	2 091	-	587	234
Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	3 942	3 942	237	3 695	10	-
Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	632	622	324	298	-	9
Unterstützung bei notwendiger Unter- bringung zur Erfüllung der Schulpflicht	251	251	121	130	-	-
Förderung von Kindern in Tageseinrich- tungen und in Tagespflege	41 561	27 125	5 271	20 816	1 038	14 435
in Tageseinrichtungen	30 803	17 766	3 231	13 514	1 021	13 037
in Tagespflege	9 484	9 236	1 918	7 300	18	248
Unterstützung selbstorganisierter Förderung	1 274	123	121	2	-	1 151
Hilfe zur Erziehung	273 834	272 215	18 656	210 206	43 352	1 619
andere Hilfen zur Erziehung	2 839	2 839	1 598	607	634	-
institutionelle Beratung	1 867	583	559	-	24	1 284
soziale Gruppenarbeit	4 746	4 725	880	3 832	14	21
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	14 356	14 185	1 744	-	12 441	171
sozialpädagogische Familienhilfe	32 965	32 855	3 186	-	29 669	109
Erziehung in einer Tagesgruppe	31 332	31 332	1 784	29 535	14	-
Vollzeitpflege	39 635	39 635	3 806	35 550	279	-
Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	142 564	142 564	4 175	138 144	246	-
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	3 530	3 496	925	2 540	32	34
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	24 881	24 881	1 230	23 648	3	-
Hilfe für junge Volljährige	15 371	15 371	1 012	14 329	30	-
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	2 947	2 940	885	2 051	4	7
Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormund- schafts- und den Familiengerichten	1 844	1 838	1 837	-	1	6
Adoptionsvermittlung	1 695	1 647	1 470	-	177	48
Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	4 636	4 608	4 365	-	243	28
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft	8 165	8 164	8 151	-	13	1
Mitarbeiterfortbildung	419	267	123	30	115	151
Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers	1 915	1 915	1 880	-	35	-
Ausgaben für sonstige Maßnahmen soweit anderweitig nicht zuzuordnen	4 764	3 019	1 270	1 578	171	1 744
Ausgaben	426 454	390 285	61 783	280 301	48 202	36 169
Reine Ausgaben	402 328	-	-	-	-	-

4.3 Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und

Lfd. Nr.	Art der Einrichtung	Ausgaben insgesamt	Ausgaben für Einrichtungen öffentlicher Träger				
			zusammen	laufende Ausgaben			investive Ausgaben
				zusammen	Personal- ausgaben	sonstige laufende Ausgaben	
							1 000
							Ins-
1	Einrichtungen der Jugendarbeit	32 321	26 339	21 702	13 823	7 879	4 637
2	Einrichtungen der Jugendsozial- arbeit (Jugendwohnheime, Schüler- heime, Wohnheime für Auszubildende)	7 036	6 666	6 450	4 819	1 631	216
3	Einrichtungen der Familienförderung	1 317	643	585	8	576	58
4	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	160	1	1	1	-	-
5	Tageseinrichtungen für Kinder	670 690	371 528	356 119	319 098	37 022	15 409
6	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	19 305	3 358	3 353	3 017	336	5
7	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	296	193	173	113	60	20
8	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	963	841	841	666	175	-
9	Sonstige Einrichtungen	2 219	642	614	345	269	27
10	Zusammen	734 309	410 212	389 839	341 890	47 949	20 373
11	Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	21 543	21 543	21 543	21 543	-	-
12	Insgesamt	755 852	431 755	411 382	363 433	47 949	20 373
							Jugend-
13	Einrichtungen der Jugendarbeit	14 720	11 860	11 244	8 017	3 228	615
14	Einrichtungen der Jugendsozial- arbeit (Jugendwohnheime, Schüler- heime, Wohnheime für Auszubildende)	6 191	5 885	5 858	4 336	1 522	27
15	Einrichtungen der Familienförderung	616	577	577	-	576	-
16	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	160	1	1	1	-	-
17	Tageseinrichtungen für Kinder	365 094	95 653	93 883	82 745	11 138	1 770
18	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	11 328	3 209	3 204	2 895	309	5
19	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	293	193	173	113	60	20
20	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	124	2	2	2	-	-
21	Sonstige Einrichtungen	1 307	119	119	14	105	-
22	Zusammen	399 834	117 499	115 061	98 123	16 938	2 438
23	Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	20 471	20 471	20 471	20 471	-	-
24	Insgesamt	420 304	137 970	135 532	118 594	16 938	2 438

Jugendhilfe nach Einrichtungsarten und Trägern 2008

Ausgaben für Einrichtungen freier Träger			Einnahmen insgesamt	Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger			Rückflüsse aus freien Trägern gewährten Zuschüssen	Reine Ausgaben insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	laufende Zuschüsse	investive Zuschüsse		zusammen	Gebühren, Entgelte	sonstige Einnahmen			
EUR									
gesamt									
5 982	5 226	756	2 145	2 010	900	1 111	135	30 176	1
370	366	4	5 911	5 909	5 853	56	1	1 126	2
674	633	41	1	1	-	1	-	1 316	3
160	160	-	-	-	-	-	-	160	4
299 161	292 231	6 930	52 685	49 074	42 285	6 790	3 610	618 005	5
15 947	15 941	5	90	36	-	36	54	19 215	6
103	103	-	66	18	-	18	48	231	7
122	122	-	379	379	379	-	-	584	8
1 577	1 577	-	198	178	35	143	19	2 022	9
324 097	316 361	7 736	61 474	57 607	49 451	8 156	3 867	672 835	10
-	-	-	-	-	-	-	-	21 543	11
324 097	316 361	7 736	61 474	57 607	49 451	8 156	3 867	694 378	12
ämter									
2 860	2 502	358	874	808	487	320	66	13 846	13
306	306	-	5 867	5 866	5 849	17	-	324	14
40	40	-	1	1	-	1	-	615	15
160	160	-	-	-	-	-	-	160	16
269 441	265 811	3 630	13 665	12 987	9 767	3 219	678	351 429	17
8 119	8 114	5	84	36	-	36	48	11 244	18
100	100	-	66	18	-	18	48	228	19
122	122	-	-	-	-	-	-	124	20
1 187	1 187	-	75	69	7	62	6	1 232	21
282 335	278 342	3 993	20 630	19 785	16 111	3 674	845	379 203	22
-	-	-	-	-	-	-	-	20 471	23
282 335	278 342	3 993	20 630	19 785	16 111	3 674	845	399 674	24

noch: 4.3 Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und

Lfd. Nr.	Art der Einrichtung	Ausgaben insgesamt	Ausgaben für Einrichtungen öffentlicher Träger				
			zusammen	laufende Ausgaben			investive Ausgaben
				zusammen	Personal- ausgaben	sonstige laufende Ausgaben	
			1 000				

Landesjugendamt und

1	Einrichtungen der Jugendarbeit	1 028	-	-	-	-	-
2	Einrichtungen der Jugendsozial- arbeit (Jugendwohnheime, Schüler- heime, Wohnheime für Auszubildende)	-	-	-	-	-	-
3	Einrichtungen der Familienförderung	634	-	-	-	-	-
4	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	-
5	Tageseinrichtungen für Kinder	2 234	-	-	-	-	-
6	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	7 735	-	-	-	-	-
7	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	-	-	-	-	-	-
8	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	840	840	840	665	175	-
9	Sonstige Einrichtungen	193	-	-	-	-	-
10	Zusammen	12 664	840	840	665	175	-
11	Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	549	549	549	549	-	-
12	Insgesamt	13 213	1 389	1 389	1 214	175	-

Gemeinden und Gemeinde-

13	Einrichtungen der Jugendarbeit	16 573	14 479	10 458	5 806	4 652	4 021
14	Einrichtungen der Jugendsozial- arbeit (Jugendwohnheime, Schüler- heime, Wohnheime für Auszubildende)	846	781	592	483	110	189
15	Einrichtungen der Familienförderung	67	67	8	8	-	58
16	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	-
17	Tageseinrichtungen für Kinder	303 361	275 875	262 236	236 353	25 884	13 639
18	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	242	149	149	122	28	-
19	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	3	-	-	-	-	-
20	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	-	-	-	-	-	-
21	Sonstige Einrichtungen	719	522	495	331	164	27
22	Zusammen	321 811	291 873	273 938	243 102	30 837	17 935
23	Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	523	523	523	523	-	-
24	Insgesamt	322 334	292 396	274 461	243 625	30 837	17 935

Jugendhilfe nach Einrichtungsarten und Trägern 2008

Ausgaben für Einrichtungen freier Träger			Einnahmen insgesamt	Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger			Rückflüsse aus freien Trägern gewährten Zuschüssen	Reine Ausgaben insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	laufende Zuschüsse	investive Zuschüsse		zusammen	Gebühren, Entgelte	sonstige Einnahmen			

EUR

Oberste Landesjugendbehörden

1 028	660	368	-	-	-	-	-	1 028	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
634	593	41	-	-	-	-	-	634	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
2 234	-	2 234	1 768	-	-	-	1 768	466	5
7 735	7 735	-	-	-	-	-	-	7 735	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	379	379	379	-	-	461	8
193	193	-	-	-	-	-	-	193	9
11 824	9 181	2 643	2 147	379	379	-	1 768	10 517	10
-	-	-	-	-	-	-	-	549	11
11 824	9 181	2 643	2 147	379	379	-	1 768	11 066	12

verbände ohne Jugendamt

2 094	2 064	30	1 271	1 203	412	790	69	15 302	13
64	60	4	44	43	4	39	1	802	14
-	-	-	-	-	-	-	-	67	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
27 487	26 421	1 066	37 252	36 088	32 518	3 570	1 165	266 109	17
93	93	-	6	-	-	-	6	236	18
3	3	-	-	-	-	-	-	3	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
197	197	-	123	109	28	82	14	596	21
29 938	28 838	1 100	38 697	37 443	32 961	4 481	1 254	283 115	22
-	-	-	-	-	-	-	-	523	23
29 938	28 838	1 100	38 697	37 443	32 961	4 481	1 254	283 637	24

4.4 Ausgaben und Einnahmen der 4.4.1 Ins-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ausgaben insgesamt	Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen			Ausgaben für Einrich-	
			zusammen	öffentlicher	freier ¹⁾	zusammen	öffentlicher
				1 000 EUR			
1	Kreisfreie Stadt Koblenz	33 792	14 459	12 858	1 601	18 622	4 798
	Landkreise						
2	Ahrweiler	29 973	11 475	11 291	184	18 441	10 239
3	Altenkirchen (Ww.)	37 665	10 719	10 707	12	26 946	12 209
4	Bad Kreuznach	41 619	11 059	10 810	249	29 896	22 049
5	Birkenfeld	21 518	8 793	8 778	15	11 924	8 414
6	Cochem-Zell	14 315	4 227	4 167	60	10 088	4 851
7	Mayen-Koblenz	53 252	17 438	17 121	317	35 810	18 565
8	Neuwied	55 396	20 032	19 995	36	34 930	13 144
9	Rhein-Hunsrück-Kreis	26 349	9 537	9 504	33	16 812	10 005
10	Rhein-Lahn-Kreis	32 695	11 828	11 819	9	20 867	7 832
11	Westerwaldkreis	39 326	7 614	7 562	52	31 649	18 017
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige							
12	Bad Kreuznach	14 173	4 409	4 353	56	9 100	5 832
13	Idar-Oberstein	9 674	4 407	4 397	10	5 040	2 840
14	Andernach	8 362	2 818	2 789	29	5 544	1 522
15	Mayen	4 373	2 440	2 426	14	1 929	712
16	Neuwied	19 542	9 421	9 421	-	9 755	2 619
17	Kreisfreie Stadt Trier	38 099	13 098	13 064	34	24 240	2 704
	Landkreise						
18	Bernkastel-Wittlich	35 574	13 295	12 921	374	22 279	14 897
19	Eifelkreis Bitburg-Prüm	22 639	9 381	9 206	175	12 974	9 150
20	Vulkaneifel	17 051	5 353	5 340	13	11 698	5 966
21	Trier-Saarburg	33 344	11 774	11 358	417	21 570	11 395
	Kreisfreie Städte						
22	Frankenthal (Pfalz)	13 859	4 825	4 825	-	8 953	7 284
23	Kaiserslautern	34 185	14 820	14 810	10	17 340	9 485
24	Landau i. d. Pfalz	15 255	6 347	6 251	96	8 908	306
25	Ludwigshafen a. Rhein	73 926	24 576	22 511	2 065	41 854	28 870
26	Mainz	62 878	30 870	22 585	8 285	28 108	28 102
27	Neustadt a. d. Weinstr.	17 315	7 749	7 710	39	9 447	4 957
28	Pirmasens	14 874	7 524	7 479	46	6 764	2 675
29	Speyer	20 224	7 324	7 246	78	12 560	5 462
30	Worms	24 196	12 656	12 577	79	11 540	4 996
31	Zweibrücken	10 178	3 843	3 725	119	6 205	2 855
	Landkreise						
32	Alzey-Worms	36 246	13 433	13 277	156	22 814	15 257
33	Bad Dürkheim	40 280	11 955	11 358	597	28 326	20 780
34	Donnersbergkreis	18 602	5 099	5 079	20	13 184	8 701
35	Germersheim	37 171	11 546	11 514	32	25 545	16 589
36	Kaiserslautern	32 256	14 098	13 885	213	18 158	13 333
37	Kusel	20 382	6 871	6 867	5	13 511	8 312
38	Südliche Weinstraße	24 558	7 518	7 497	20	16 591	7 775
39	Rhein-Pfalz-Kreis	35 451	9 838	9 807	31	24 942	12 601
40	Mainz-Bingen	52 740	12 493	12 357	137	39 227	28 307
41	Südwestpfalz	27 402	8 479	8 145	334	18 923	8 493
42	Überörtlicher Träger	37 720	24 507	4 280	20 227	12 664	840
43	Rheinland-Pfalz	1 182 306	426 454	390 285	36 169	734 309	410 212
44	Kreisfreie Städte	358 782	148 093	135 642	12 451	194 542	102 494
45	Landkreise	785 804	253 855	250 364	3 490	527 103	306 879

1) Nur Zuschüsse öffentlicher Träger

Kinder- und Jugendhilfe nach Trägern 2008
gesamt

tungen	Personalausgaben der Jugendverwaltung	Einnahmen insgesamt	darunter: von Einrichtungen	Reine Ausgaben				Lfd. Nr.
freier ¹⁾				insgesamt	je Einwohner	für Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger	für die Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger	
ger								
1 000 EUR				EUR		1 000 EUR		

13 825	711	4 884	1 194	28 908	272	1 999	13 593	1
8 201	57	1 957	1 269	28 016	218	8 148	7 895	2
14 737	-	3 036	1 704	34 629	259	10 468	14 187	3
7 847	665	3 484	2 963	38 135	243	17 699	7 291	4
3 510	801	1 521	961	19 998	235	6 983	3 339	5
5 237	-	998	647	13 318	207	4 005	5 149	6
17 245	4	3 470	2 482	49 782	235	14 594	16 661	7
21 786	434	3 247	1 778	52 149	286	10 977	21 408	8
6 806	-	1 666	1 207	24 683	238	8 582	6 366	9
13 035	-	1 409	935	31 286	249	6 358	12 696	10
13 632	63	2 234	2 231	37 092	185	15 259	13 069	11

Städte mit eigenem Jugendamt

3 268	665	793	649	13 380	306	4 079	3 172	12
2 199	228	475	217	9 199	296	2 342	2 199	13
4 022	-	457	232	7 904	267	1 070	3 950	14
1 218	4	627	321	3 747	198	271	1 179	15
7 136	365	668	282	18 874	291	2 337	6 936	16
21 536	760	876	162	37 223	356	2 036	19 506	17
7 382	-	2 194	1 594	33 379	297	12 925	7 224	18
3 824	284	1 198	1 197	21 441	226	7 649	3 555	19
5 732	-	727	726	16 324	262	4 965	5 676	20
10 175	-	2 172	1 575	31 172	221	9 491	9 828	21
1 669	80	1 075	903	12 784	272	5 279	1 470	22
7 855	2 025	2 216	918	31 969	328	7 834	6 615	23
8 603	-	780	274	14 475	337	-	7 797	24
12 984	7 495	9 207	8 224	64 719	396	17 931	12 803	25
6	3 900	5 062	3 969	57 816	293	20 630	-	26
4 490	119	1 199	782	16 116	300	3 838	4 005	27
4 088	586	982	427	13 892	336	2 243	3 520	28
7 098	340	1 223	707	19 001	381	4 204	6 689	29
6 544	-	1 280	513	22 916	279	4 075	6 371	30
3 350	130	459	292	9 718	281	2 166	3 321	31
7 557	-	3 785	2 862	32 461	259	12 182	6 929	32
7 546	-	2 995	2 609	37 285	279	17 262	6 446	33
4 484	318	1 331	1 024	17 271	223	7 358	3 799	34
8 956	80	3 380	2 774	33 791	269	13 410	8 064	35
4 825	-	1 867	1 221	30 389	283	11 213	4 144	36
5 199	-	1 331	1 026	19 052	258	7 022	4 962	37
8 816	449	1 422	973	23 136	211	6 178	8 315	38
12 341	671	2 342	1 662	33 110	222	9 371	11 850	39
10 920	1 020	4 761	4 246	47 979	238	21 119	10 160	40
10 431	-	1 574	1 297	25 828	257	7 001	10 385	41
11 824	549	2 257	2 147	35 463	9	-	466	42
324 097	21 543	85 600	61 474	1 096 706	272	322 454	295 551	43
92 049	16 146	29 244	18 364	329 538	323	72 234	85 690	44
220 224	4 847	54 099	40 963	731 705	243	250 220	209 395	45

noch: 4.4 Ausgaben und Einnahmen der
4.4.2 Jugend-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ausgaben insgesamt	Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen			Ausgaben für Einrich-	
			zusammen	öffentlicher	freier ¹⁾	zusammen	öffentlicher
				Träger			Trä-
				1 000 EUR			
1	Kreisfreie Stadt Koblenz	33 792	14 459	12 858	1 601	18 622	4 798
2	Landkreise Ahrweiler	18 578	11 156	11 065	91	7 422	-
3	Altenkirchen (Ww.)	24 041	10 516	10 513	3	13 525	-
4	Bad Kreuznach	24 531	10 979	10 778	201	12 888	6 000
5	Birkenfeld	15 544	8 705	8 690	15	6 038	2 956
6	Cochem-Zell	8 705	4 182	4 126	56	4 523	73
7	Mayen-Koblenz	35 164	17 255	16 962	293	17 905	2 234
8	Neuwied	42 851	19 848	19 848	-	22 638	2 619
9	Rhein-Hunsrück-Kreis	14 780	9 466	9 465	2	5 314	-
10	Rhein-Lahn-Kreis	23 907	11 753	11 750	3	12 154	78
11	Westerwaldkreis	18 547	7 439	7 439	-	11 108	-
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige							
12	Bad Kreuznach	14 173	4 409	4 353	56	9 100	5 832
13	Idar-Oberstein	9 674	4 407	4 397	10	5 040	2 840
14	Andernach	8 362	2 818	2 789	29	5 544	1 522
15	Mayen	4 373	2 440	2 426	14	1 929	712
16	Neuwied	19 542	9 421	9 421	-	9 755	2 619
17	Kreisfreie Stadt Trier	38 099	13 098	13 064	34	24 240	2 704
18	Landkreise Bernkastel-Wittlich	19 579	13 146	12 784	362	6 433	135
19	Eifelkreis Bitburg-Prüm	13 095	9 356	9 185	171	3 455	-
20	Vulkaneifel	10 389	5 263	5 263	-	5 126	-
21	Trier-Saarburg	20 123	11 329	10 983	346	8 794	263
22	Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	13 859	4 825	4 825	-	8 953	7 284
23	Kaiserslautern	34 185	14 820	14 810	10	17 340	9 485
24	Landau i. d. Pfalz	15 255	6 347	6 251	96	8 908	306
25	Ludwigshafen a. Rhein	73 926	24 576	22 511	2 065	41 854	28 870
26	Mainz	62 878	30 870	22 585	8 285	28 108	28 102
27	Neustadt a. d. Weinstr.	17 315	7 749	7 710	39	9 447	4 957
28	Pirmasens	14 874	7 524	7 479	46	6 764	2 675
29	Speyer	20 224	7 324	7 246	78	12 560	5 462
30	Worms	24 196	12 656	12 577	79	11 540	4 996
31	Zweibrücken	10 178	3 843	3 725	119	6 205	2 855
32	Landkreise Alzey-Worms	19 467	13 175	13 072	102	6 292	11
33	Bad Dürkheim	18 013	11 593	11 286	307	6 420	-
34	Donnersbergkreis	9 328	4 955	4 955	-	4 091	-
35	Germersheim	18 266	11 258	11 257	2	7 007	121
36	Kaiserslautern	18 521	13 878	13 746	132	4 642	118
37	Kusel	11 027	6 783	6 779	5	4 243	88
38	Südliche Weinstraße	14 392	7 232	7 213	19	6 719	5
39	Rhein-Pfalz-Kreis	19 752	9 537	9 534	3	9 543	189
40	Mainz-Bingen	21 715	12 014	11 918	96	8 890	85
41	Südwestpfalz	18 576	8 456	8 137	319	10 120	30
42	Rheinland-Pfalz	817 672	397 368	382 388	14 980	399 834	117 499
43	Kreisfreie Städte	358 782	148 093	135 642	12 451	194 542	102 494
44	Landkreise	458 891	249 275	246 746	2 528	205 292	15 005

1) Nur Zuschüsse öffentlicher Träger

Kinder- und Jugendhilfe nach Trägern 2008
ämter

Einnahmen	Personalausgaben der Jugendverwaltung	Einnahmen insgesamt	darunter: von Einrichtungen	Reine Ausgaben				Lfd. Nr.
				insgesamt	je Einwohner	für Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger	für die Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger	
in 1 000 EUR	in 1 000 EUR	in 1 000 EUR	in 1 000 EUR	in 1 000 EUR	in EUR	in 1 000 EUR	in 1 000 EUR	
13 825	711	4 884	1 194	28 908	272	1 999	13 593	1
7 422	-	632	-	17 946	140	-	7 165	2
13 525	-	1 307	-	22 734	170	-	13 332	3
6 888	665	1 263	754	23 268	149	4 118	6 388	4
3 082	801	756	217	14 787	174	2 342	2 924	5
4 449	-	403	54	8 302	129	19	4 383	6
15 671	4	1 506	552	33 658	159	1 341	15 247	7
20 019	365	1 731	282	41 120	225	2 337	19 726	8
5 314	-	449	-	14 332	138	-	5 063	9
12 077	-	448	-	23 459	187	65	11 822	10
11 108	-	-	-	18 547	92	-	11 108	11
Städte mit eigenem Jugendamt								
3 268	665	793	649	13 380	306	4 079	3 172	12
2 199	228	475	217	9 199	296	2 342	2 199	13
4 022	-	457	232	7 904	267	1 070	3 950	14
1 218	4	627	321	3 747	198	271	1 179	15
7 136	365	668	282	18 874	291	2 337	6 936	16
21 536	760	876	162	37 223	356	2 036	19 506	17
6 298	-	618	39	18 961	169	96	6 298	18
3 455	284	-	-	13 095	138	-	3 192	19
5 126	-	-	-	10 389	167	-	5 126	20
8 531	-	703	126	19 420	138	123	8 396	21
1 669	80	1 075	903	12 784	272	5 279	1 470	22
7 855	2 025	2 216	918	31 969	328	7 834	6 615	23
8 603	-	780	274	14 475	337	-	7 797	24
12 984	7 495	9 207	8 224	64 719	396	17 931	12 803	25
6	3 900	5 062	3 969	57 816	293	20 630	-	26
4 490	119	1 199	782	16 116	300	3 838	4 005	27
4 088	586	982	427	13 892	336	2 243	3 520	28
7 098	340	1 223	707	19 001	381	4 204	6 689	29
6 544	-	1 280	513	22 916	279	4 075	6 371	30
3 350	130	459	292	9 718	281	2 166	3 321	31
6 281	-	872	12	18 596	148	-	5 919	32
6 420	-	386	-	17 627	132	-	5 551	33
4 091	281	292	-	9 036	117	-	3 473	34
6 886	-	606	-	17 659	141	121	6 492	35
4 524	-	640	-	17 881	167	-	3 884	36
4 155	-	320	27	10 706	145	-	3 922	37
6 714	441	426	-	13 966	127	-	6 417	38
9 355	671	641	14	19 111	128	-	8 892	39
8 805	811	509	28	21 206	105	-	8 261	40
10 090	-	438	161	18 138	180	- 131	10 090	41
282 335	20 471	44 190	20 630	773 482	192	82 667	268 763	42
92 049	16 146	29 244	18 364	329 538	323	72 234	85 690	43
190 286	4 324	14 946	2 266	443 944	148	10 433	183 073	44

noch: 4.4 Ausgaben und Einnahmen der
4.4.3 Gemeinden

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ausgaben insgesamt	Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen			Ausgaben für Einrich-	
			zusammen	öffentlicher	freier ¹⁾	zusammen	öffentlicher
				1 000 EUR			
Landkreise							
1	Ahrweiler	9 492	319	226	93	9 115	8 522
2	Altenkirchen (Ww.)	12 758	99	90	8	12 659	11 475
3	Bad Kreuznach	17 056	48	5	43	17 008	16 049
4	Birkenfeld	5 417	22	22	-	5 395	4 966
5	Cochem-Zell	3 570	16	16	-	3 554	3 011
6	Mayen-Koblenz	16 470	182	159	24	16 287	14 716
7	Neuwied	8 869	19	9	10	8 850	7 397
8	Rhein-Hunsrück-Kreis	10 952	51	25	26	10 901	9 465
9	Rhein-Lahn-Kreis	6 524	11	4	7	6 513	5 585
10	Westerwaldkreis	15 620	74	54	19	15 546	13 231
Landkreise							
11	Bernkastel-Wittlich	14 448	58	53	4	14 390	13 306
12	Eifelkreis Bitburg-Prüm	9 536	17	13	4	9 518	9 150
13	Vulkaneifel	4 683	15	13	2	4 668	4 237
14	Trier-Saarburg	11 429	90	56	33	11 339	9 825
Landkreise							
15	Alzey-Worms	16 734	215	166	49	16 519	15 242
16	Bad Dürkheim	18 830	291	72	219	18 539	17 560
17	Donnersbergkreis	8 170	25	25	-	8 145	7 771
18	Germersheim	18 676	147	117	30	18 449	16 378
19	Kaiserslautern	12 839	193	112	81	12 646	12 345
20	Kusel	9 356	88	88	-	9 268	8 224
21	Südliche Weinstraße	9 824	184	184	1	9 631	7 530
22	Rhein-Pfalz-Kreis	15 348	79	55	24	15 269	12 283
23	Mainz-Bingen	30 093	344	303	41	29 540	27 438
24	Südwestpfalz	8 331	20	6	14	8 311	7 971
25	Rheinland-Pfalz	295 021	2 606	1 873	733	292 061	263 675

1) Nur Zuschüsse öffentlicher Träger

Kinder- und Jugendhilfe nach Trägern 2008
ohne Jugendamt

Lfd. Nr.	Träger	Reine Ausgaben				Lfd. Nr.		
		insgesamt	je Einwohner	für Kindertages- einrichtungen öffentlicher Träger	für die Förderung von Kindertages- einrichtungen freier Träger			
1 000 EUR					EUR	1 000 EUR		
594	57	1 083	1 026	8 409	65	6 672	546	1
1 185	-	1 656	1 631	11 102	83	9 867	855	2
959	-	2 209	2 209	14 847	131	13 580	902	3
429	-	669	664	4 748	88	4 229	415	4
543	-	333	333	3 236	50	2 479	521	5
1 571	-	1 789	1 755	14 681	90	11 812	1 411	6
1 453	-	992	991	7 877	67	6 012	1 377	7
1 436	-	1 156	1 151	9 796	95	8 097	1 262	8
928	-	713	713	5 811	46	4 345	845	9
2 314	-	1 710	1 710	13 910	69	11 193	1 841	10
1 084	-	1 463	1 458	12 985	115	11 470	926	11
368	-	1 197	1 197	8 339	88	7 649	363	12
431	-	554	554	4 128	66	3 407	431	13
1 514	-	1 268	1 264	10 160	72	8 250	1 432	14
1 276	-	2 907	2 850	13 827	110	12 180	1 009	15
980	-	2 281	2 281	16 549	124	14 377	895	16
375	-	917	917	7 253	94	6 535	326	17
2 071	80	2 762	2 762	15 914	127	13 266	1 571	18
301	-	1 177	1 171	11 662	109	10 673	260	19
1 044	-	1 010	1 000	8 346	113	7 022	1 040	20
2 102	8	952	937	8 872	81	6 029	1 898	21
2 986	-	1 653	1 644	13 694	92	9 357	2 958	22
2 102	208	4 072	4 055	26 021	129	20 682	1 898	23
341	-	1 083	1 083	7 248	72	6 693	295	24
28 386	355	35 608	35 356	259 414	92	215 875	25 277	25

noch: 4.4 Ausgaben und Einnahmen der
4.4.4 Gemeinde-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ausgaben insgesamt	Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen			Ausgaben für Einrich-	
			zusammen	öffentlicher	freier ¹⁾	zusammen	öffentlicher
				Träger			Trä-
				1 000 EUR			
Landkreise							
1	Ahrweiler	1 903	-	-	-	1 903	1 718
2	Altenkirchen (Ww.)	866	105	105	-	762	734
3	Bad Kreuznach	32	32	27	5	-	-
4	Birkenfeld	558	66	66	-	492	492
5	Cochem-Zell	2 041	30	26	4	2 011	1 767
6	Mayen-Koblenz	1 618	-	-	-	1 618	1 615
7	Neuwied	3 676	165	138	26	3 442	3 128
8	Rhein-Hunsrück-Kreis	616	20	14	5	597	541
9	Rhein-Lahn-Kreis	2 264	64	64	-	2 199	2 170
10	Westerwaldkreis	5 160	102	69	33	4 995	4 785
Landkreise							
11	Bernkastel-Wittlich	1 547	91	83	8	1 456	1 456
12	Eifelkreis Bitburg-Prüm	8	8	8	-	-	-
13	Vulkaneifel	1 979	75	64	11	1 904	1 729
14	Trier-Saarburg	1 792	356	319	37	1 436	1 307
Landkreise							
15	Alzey-Worms	46	43	38	4	3	3
16	Bad Dürkheim	3 437	71	-	71	3 366	3 220
17	Donnersbergkreis	1 104	119	99	20	948	930
18	Germersheim	229	140	140	-	89	89
19	Kaiserslautern	896	27	27	-	870	870
20	Kusel	-	-	-	-	-	-
21	Südliche Weinstraße	342	101	101	-	241	241
22	Rhein-Pfalz-Kreis	352	222	219	4	130	130
23	Mainz-Bingen	932	135	135	-	797	784
24	Südwestpfalz	495	3	2	1	492	492
25	Rheinland-Pfalz	31 892	1 974	1 745	229	29 750	28 198

1) Nur Zuschüsse öffentlicher Träger

Kinder- und Jugendhilfe nach Trägern 2008
verbände

tungen	Personalaus- gaben der Jugend- verwaltung	Einnahmen insgesamt	darunter: von Einrichtungen	Reine Ausgaben				Lfd. Nr.	
				insgesamt	je Einwohner	für Kindertages- einrichtungen öffentlicher Träger	für die Förderung von Kindertages- einrichtungen freier Träger		
freier ¹⁾									ger
186	-	242	242	1 661	13	1 476	185	1	
28	-	73	73	793	6	601	-	2	
-	-	12	-	20	0	-	-	3	
-	-	95	80	463	9	412	-	4	
245	-	261	259	1 780	28	1 507	245	5	
2	-	175	175	1 443	9	1 440	2	6	
315	69	524	505	3 152	27	2 628	305	7	
56	-	61	55	555	5	485	41	8	
29	-	248	222	2 016	16	1 948	29	9	
210	63	524	521	4 636	23	4 066	120	10	
-	-	113	96	1 433	13	1 359	-	11	
-	-	1	-	7	0	-	-	12	
175	-	173	172	1 806	29	1 558	119	13	
130	-	200	186	1 592	11	1 118	-	14	
-	-	7	-	39	0	3	-	15	
146	-	328	328	3 109	23	2 885	-	16	
18	37	121	107	983	13	823	-	17	
-	-	12	12	217	2	23	-	18	
-	-	50	50	846	8	540	-	19	
-	-	-	-	-	-	-	-	20	
-	-	44	36	298	3	149	-	21	
-	-	48	4	304	2	14	-	22	
13	-	180	163	753	4	437	-	23	
-	-	53	53	442	4	439	-	24	
1 552	168	3 546	3 340	28 347	10	23 912	1 045	25	

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.